

Sehr rege war auch wieder das Jahr 2017 für die Helferinnen und Helfer der Bürgerhilfe Deuerling. Mittlerweile 90 Familien und Einzelpersonen waren Ende 2017 als aktive (Hilfesuchende und Helfer) sowie passive Mitglieder bei der Bürgerhilfe dabei. Dank der engagierten Geschäftsstellenleiterin Marlies Fischer wurden insgesamt gut 400 Einsätze koordiniert, wobei für unsere Senioren die Begleitung zum Arzt, Einkaufen, aber auch die aufwendige Betreuung eines alleinstehenden Mitbürgers bei Krankenhaus- und Kurzzeitpflegeaufenthalten und Besuchen von ehemaligen Deuerlingern in umliegenden Seniorenheimen auf dem Aufgabenzettel standen. Durch die Auflösung des kirchlichen Seniorenclubs im Jahr 2017 sind die wöchentlichen Einsätze unserer Helfer für die Fahrten der Teilnehmer dorthin entfallen.

Mit 5 angebotenen, gut besuchten Seniorencafès, 5 jeweils mehrstündigen Gedächtnistrainingskursen und 6 Kreativ-nachmittagen, jeweils mit Hol- und Bringdienst bei Bedarf, bieten wir im Ort für unsere Senioren auch gesellschaftlich einiges. Für die jungen Bürger brachte eine Lesepatin ihre Zeit im Kinderhort ein. Einen Qualifizierungskurs für ehrenamtliche Seniorenbegleiter mit 8 Terminen im Landratsamt Kelheim besuchten über den Jahreswechsel 2017/2018 2 Mitstreiterinnen.

Mit etwa 200 Hilfen für unsere im Ort untergebrachten Asylbewerber war für den fleißigen Helferkreis Asyl zu verschiedensten Anlässen einiges zu tun: Für die Kinder waren Kindergarten-, Schul-, Hortbesuche vorzubereiten und zu begleiten, von uns angebotene qualifizierte Hausaufgabenbetreuung und Lesepatinnen auch in Kooperation mit dem Deuerlinger Hort unterstützten das Erlernen der deutschen Sprache. Erwachsene kamen ebenfalls in den Genuss von Deutschunterricht, auch um für anstehende Prüfungen gut gerüstet zu sein und damit ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu verbessern. Für die Familien schlugen die Begleitung und Betreuung bei zahlreichen Arztbesuchen, auch mit Schwangeren-vorsorge und Krankenhausaufenthalten, Behördengänge, Wohnungssuche für die bereits anerkannten Familien und die Planung und Begleitung der Umzüge und vieles mehr zu Buche. Kleine und große Probleme im Alltag wurden konstruktiv und oft spontan mit der Unterstützung der Helfer gelöst. Es war schon sehr viel Organisation und Zeit von Seiten der Helfer nötig, um alle Aufgaben erledigen zu können. So wurden Hilfsangebote auch von Nichtmitgliedern der Bürgerhilfe gerade zu den Umzügen sehr gern in Anspruch genommen. Wenn man nun die Familien in ihren ersten eigenen Wohnungen besucht und dort jederzeit herzlich willkommen geheißen wird, wird klar, dass die Hilfe ankommt und gewertschätzt wird. Einige deuerlinger „Familienpatinnen“ begleiten „Ihre“ Familie trotz deren Umzuges in eine Nachbargemeinde weiter und helfen, wo sie können, auf dem Weg in ein selbstbestimmtes Leben.

Der zeitliche und organisatorische Aufwand für die Geschäftsstellenleiterin und Helfer lässt sich vielleicht auch an den im Auftrag der Bürgerhilfe gefahrenen 4793 Kilometern mit Privat-PKW ablesen. Alle fleißigen Helfer wurden zum Helferessen eingeladen, das aus terminlichen Gründen erst im Januar 2018 stattfand.

Für unsere Arbeit, für die ehrenamtliche Nachbarschaftshilfe generell und speziell auch für die Betreuung der Asylbewerber, wurden wieder sehr informative Veranstaltungen vom Landratsamt/ von der Freiwilligenagentur des Landkreises Regensburg angeboten und von uns besucht. Beim alle zwei Jahre stattfindenden Brückenfest waren wir im August 2017 mit unseren alkoholfreien Cocktails auch wieder mit einem eigenen Stand vertreten. Durch viele Helfer konnte jeder außerhalb seiner „Schicht“ das Fest mit Musik, Unterhaltung und kulinarischen Genüssen genießen.

Im nächsten Jahr haben wir dann selber etwas zu feiern: Im Januar 2009 hatten wir unseren ersten Einsatz „Von Deuerlingern für Deuerlinger“. Die Bürgerhilfe Deuerling wird 2019 10 Jahre alt! Gez.

Jutta Niederquell, Schriftführerin Deuerling, 28.02.2018